

Für jeden Patienten die optimale Lösung

| Katja Mannteufel



Patienten wollen Zahnersatz zu fairen Preisen – immer mehr Labore kooperieren aus diesem Grund mit Partnern aus dem Ausland. Doch das wird häufig kritisiert. Schließlich ist höchste Qualität gefragt. Wie aber heißt die Lösung? Qualitätszahnersatz nach deutschem Standard, den ein Leipziger Unternehmen mit großem Erfolg anbietet.

White dental solutions ist nicht nur eine gute Ausstattung und entsprechend geschultes Personal in den Partnerlaboren wichtig, wenn es um die individuelle Patientenversorgung geht. Seit 2007 bietet wds ein zukunftsweisendes und umfassendes Konzept für moderne Zahnarztpraxen. ZWP-Redakteurin Katja Mannteufel hat mit Susann Pölit, Assistentin der Geschäftsleitung, darüber gesprochen.

Frau Pölit, Qualitätszahnersatz nach deutschen Standards ist für Sie wie für Ihre Kunden selbstverständlich. Was macht Ihr Unternehmen zu einem besonderen?

white dental solutions bietet nicht nur unter den Marken „Global Standard“ und „Emirates Classic“ Qualitätszahnersatz nach deutschem Standard aus dem Ausland an, sondern unter der Marke „German Premium“ gleichzeitig deutschen Hightech-Zahnersatz auf höchstem Niveau. Somit kann der Zahnarzt jedem Patienten seinem Budget entsprechend eine handwerklich hervorragende Lösung anbieten. Und die Patienten unserer Zahnärzte sparen Technikkosten. Unsere Zahnärzte dagegen müssen nicht an ihrem Honorar sparen.

Bei Zahnersatz aus dem Ausland denken viele zunächst erst einmal an den asiatischen Raum. Wie kam es zu Ihrem

Partnerlabor in den Vereinigten Arabischen Emiraten?

Wie immer im Leben spielte der Zufall eine große Rolle, für den wir heute noch sehr dankbar sind. Während eines

sind. Somit kann man ohne Übertreibung behaupten, dass unser Labor nicht nur nach deutschem Standard arbeitet, sondern auch mit in Deutschland ausgebildeten Mitarbeitern.



ZWP-Redakteurin Katja Mannteufel im Gespräch mit Susann Pölit, Assistentin der Geschäftsleitung von white dental solutions.

Urlaubs in den Emiraten sah einer unserer Gründer zufällig unser jetziges Partnerlabor. Die Neugierde – Sie müssen wissen, er stammt aus einer traditionellen Zahntechnikerfamilie – hat ihn hineingeführt. Er wurde dort sehr freundlich empfangen und zu seiner Überraschung sprachen einige Mitarbeiter dort neben Englisch sogar Deutsch. Man erklärte ihm, dass viele Zahntechniker, die in den Emiraten arbeiten, aus Syrien stammen und in Ostdeutschland ausgebildet worden

Wie sorgen Sie dafür, dass Ihre Mitarbeiter immer auf dem neuesten technischen Stand bleiben?

Mit regelmäßigen Fortbildungen, zum Teil mit Unterstützung der Dentalindustrie. Zahnärzte und Patienten stellen nicht nur steigende Anforderungen an den Preis. Die Qualität muss mit den neuesten Materialien und modernen Fertigungsprozessen im Einklang sein. Deshalb sind wir ständig auf der Suche nach neuen innovativen Materialien und Produkten.



Partnerlabor in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Transparenz ist uns sehr wichtig. Deshalb veranstalten wir zwei bis drei Mal im Jahr Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate, damit sich Zahnärzte direkt vor Ort ein Urteil bilden können über die Arbeitsbedingungen und den hohen technischen Standard in unseren Partnerlaboren. Wir wollen persönlich bleiben und berechenbar – mit höchster Qualität, bestem Service und fairen Preisen für Zahnersatz.



Zahntechnikerin Isabell Schlenstedt, Servicelabor Leipzig.

Sie haben insgesamt drei Partnerlabore, dort sind über 360 Mitarbeiter beschäftigt. Wie funktioniert die tägliche Arbeit über die Kontinente hinweg?

Ganz unkompliziert. Dank moderner Kommunikationsmethoden wie Skype oder E-Mail haben wir die Möglichkeit, Rückfragen immer schnell und unmissverständlich zu klären. Für alle

gilt: Wir wollen nach dem Grundsatz „Klasse statt Masse“ erfolgreich sein und das leben wir auch. Nicht zuletzt sind in unseren beiden wichtigsten Partnerlaboren für die Fertigungslinien „Emirates Classic“ und „German Premium“ jeweils nur etwa 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Welchen Weg nimmt denn der fertige Zahnersatz aus den Vereinigten Arabischen Emiraten bis zum Patienten? Zunächst werden die angelieferten Abformungen in Leipzig vorkontrolliert und in das Partnerlabor nach Abu Dhabi oder in dessen Zweigstelle nach Dubai versandt. Ein bis zwei Tage dauert die Reise, bis die Abformungen zuverlässig in Empfang genommen werden. Dabei wird vor Ort die Eingangs- und Endkontrolle durch eine im Labor beschäftigte Zahnärztin durchgeführt. Die fertige Arbeit kommt per Luftfracht zurück nach Leipzig. Nach einer letzten Endkontrolle erfolgt die Auslieferung an unsere Kunden.

Wie garantieren Sie Ihren Kunden beste Qualität und Kontrolle, auch viele Kilometer entfernt?

Diese Gewähr geben uns unsere Partnerlabore. Durch Schulungen des Personals, sorgfältige Kontrollen und nicht zuletzt durch direkte Überprüfungen unsererseits vor Ort. Durch die lange Zusammenarbeit stimmen die Abstimmung und das Vertrauen.

Wie geben Sie dieses Vertrauen an Ihre Kunden weiter?

Transparenz ist uns sehr wichtig. Wir haben keine Geheimnisse. Besonders nicht, wenn es um die Produktionsstandorte geht. Deshalb veranstalten wir zwei bis drei Mal im Jahr Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate, damit sich Zahnärzte direkt vor Ort ein Urteil bilden können über die Arbeitsbedingungen und den hohen technischen Standard in unseren Partnerlaboren. Wir wollen persönlich bleiben und berechenbar – mit höchster Qualität, bestem Service und fairen Preisen für Zahnersatz.

Frau Pölit, vielen Dank.

info.



„white goes Dubai“

31. Oktober bis 4. November 2012
Besichtigung der Partnerlabore in Abu Dhabi und Dubai mit exklusiver Erlebnis-tour.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.whitedental.de

kontakt.

white dental solutions GmbH

Brühl 4, 04109 Leipzig
Tel.: 0800 12340-12
Tel.: 0341 308672-0
E-Mail: info@whitedental.de
www.whitedental.de